

Ausgezeichnet nachhaltig: Gesundheitsvorbild INFRAS

Ulrich Maag

INFRAS ist seit 40 Jahren im Bereich Nachhaltigkeit tätig und berät private Unternehmen und die öffentliche Hand. Eine persönliche Führungskultur, kompetente Mitarbeitende und ein gutes Arbeitsklima waren schon immer zentrale Ziele der Firma. Sie sind die Basis für eine erfolgreiche Tätigkeit am Markt. INFRAS ist dabei über die Jahre langsam aber kontinuierlich gewachsen. Die Anzahl der Mitarbeitenden wurde über die letzten 20 Jahre auf knapp 50 Personen verdoppelt.

Die firmeninternen Leitlinien und organisatorischen Eckpunkte sind in Rahmen des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems dokumentiert. Im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Firmenvision 2010 wurde entschieden, dem Gesundheitsmanagement noch grösseres Gewicht zu verleihen. Hintergrund für diesen Entscheid waren einzelne längere gesundheitliche Ausfälle von wichtigen Mitarbeitenden, welche die Verletzlichkeit diesbezüglich verstärkt deutlich gemacht haben. In der Folge wurde eine umfassende Analyse der Situation vorgenommen und in partizipativer Weise ein Gesundheitskonzept erarbeitet. Seit 2011 wird das Konzept konsequent und systematisch umgesetzt.

Die Basis für eine aus Präventionssicht gute Gestaltung des Arbeitsalltags bilden adäquate und verlässliche Rahmenbedingungen und Massnahmen. In unserem Kontext und aus unserer Sicht sind v.a. folgende Elemente wichtig: flache Hierarchie, offene Kommunikation in gegenseitiger Achtung, Transparenz bezüglich Zielen und Erwartungen auf allen Ebenen, permanente Aus- und Weiterbildung, eine sorgfältige Planung sowie der Einsatz für die Chancengleichheit und für die Vereinbarkeit von privatem und beruflichem Leben. Auch gemeinsame Freizeitaktivitäten können zu einem guten Arbeitsklima beitragen.

Den spezifischen gesundheitlichen Risiken wird bei INFRAS mit unterschiedlichen Massnahmen begegnet, die in die Betriebskultur integriert sind und durch die Arbeitsgruppe Gesundheit periodisch evaluiert werden. Die Arbeitsgruppe wird von einem Mitglied der Geschäftsleitung geführt unter Beteiligung von Mitarbeitenden verschiedener Hierarchiestufen. Der grösste gesundheitliche Risikofaktor für die Mitarbeitenden ist der aus Arbeitsüber- oder Unterlast resultierende Stress. Vorbeugend wirken dabei eine enge Personalführung, eine detaillierte Ressourcenplanung mit welcher z.B. Belastungsspitzen frühzeitig erkannt werden können sowie das laufende Monitoring durch die Geschäftsleitung.